

**Das Kreditwesen der Staaten und Städte der Nordamerikanischen Union** in seiner historischen Entwicklung. Von Dr. **Carl Copping Plehn**. („Staatswissenschaftl. Studien“. Hrsg. von Prof. Dr. L. Elster. Bd. IV, 1.) VI, 93 S. gr. 8° 1891 Gmk 2.—

Die Entwicklung des öffentlichen Kredits in Amerika nimmt erst nach dem Unabhängigkeitskriege einen bedeutenderen Aufschwung. Verfasser verfolgt zunächst den Gang der Entwicklung des Kredits der Einzelstaaten, von der sehr niedrigen Stufe aus, auf der er sich am Anfange des 19. Jahrhunderts befand, bis zur Gegenwart.

Im Hauptteil schildert er die Zustände, welche zu der Anwendung von Verfassungsbestimmungen behufs Beschränkung des Schuldenwesens in den Vereinigten Staaten geführt haben, erörtert dann das Wesen dieser Beschränkungen und gibt endlich eine Darstellung der auf diese Weise zur Verbesserung der Staatsfinanzen gewonnenen Resultate.

**Die Geldverfassung und das Notenbankwesen der Vereinigten Staaten.** Von **Adolf Hasenkamp**. III, 213 S. gr. 8° 1907 Gmk 5.—

Inhalt: I. Die geschichtlichen und gesetzlichen Grundlagen. 1. Die Geldverfassung. 2. Das Notenbankwesen. 3. Die Verwaltung der öffentlichen Gelder. — II. Die gegenwärtigen Verhältnisse. 1. Die Sicherung der Währung. 2. Die Regelung des Umlaufs. 3. Die Stellung des Schatzamts. — Literaturverzeichnis.

**Studien über den amerikanischen Zolltarif**, seine Entwicklung und seinen Einfluß auf die Volkswirtschaft. Von Dr. **E. J. James**. (Sammlung nationalökon. und statist. Abhandl. des staatswissenschaftl. Seminars zu Halle a. S. Hrsg. von Joh. Conrad. Bd. I, 3.) V, 80 S. gr. 8° 1877 Gmk 2.—

**Die pan-amerikanische Finanzkonferenz vom 24. bis 28. Mai 1915.** Von Dr. **Johannes Pätzner**, Privatdoz. an der Univers. Gießen. („Kriegswirtschaftl. Untersuchgn.“ Hrsg. von Prof. Dr. B. Harms. Nr. 2.) 41 S. gr. 8° 1915 Rmk 1.—

Die Schrift gibt nach einer einleitenden kurzen Schilderung der pan-amerikanischen Bewegung und der früheren allgemeinen panamerikanischen Kongresse eine Darstellung des Verlaufs sowie der Zwecke und Ziele der pan-amerikanischen Finanzkonferenz unter Zugrundelegung der Verhandlungsberichte.

**Die amerikanische Bankreform.** Von Dr. **Richard Hauser**. IV, 99 S. gr. 8° 1914 Gmk 3.—

Inhalt: Einleitung. — Das bisherige Bankwesen der Vereinigten Staaten. — Reformversuche. — Die Reformgesetzgebung. (Distrikteinteilung. Aktienkapital. Gewinnverteilung. Bundesreserverat. Bundesbeirat. Organisation der Bundesreservebanken. Geschäfte derselben. (Depositengeschäfte, Abrechnungsstellen. Diskontgeschäfte mit Mitgliedern. Geschäfte im offenen Markte. Diskontpolitik. Notenwesen. Depositenreserven. Bankkontrollen. Hypothekengeschäfte der Nationalbanken. Auswärtige Filialen der Nationalbanken.) — Wertung der Reform und ihre Folgen. — Das Glaß-Owensche Bankgesetz vom 23. Dez. 1913 (Übersetzung).

**Die New Yorker Fondsbörse (Stock-Exchange).** Ihre Geschichte, Verfassung und wirtschaftliche Bedeutung von Dr. jur. **Kurt Freiherr von Reibnitz**, Regierungsassessor, Dr. phil. VI, 126 S. gr. 8° 1912 Gmk 4.—

**Die Finanzierung nordamerikanischer Eisenbahngesellschaften.** Von Dr. **Ernst Picard**. IV, 196 S. 1912 Gmk 6.—

Inhalt: 1. Die Bedeutung der amerikanischen Eisenbahnwertpapiere für den Effektenmarkt Europas und Amerikas. 2. Die rechtliche Stellung der amerikanischen Eisenbahngesellschaften und ihre Konzessionierung. 3. Die den amerikanischen Eisenbahngesellschaften gewährten Unterstützungen. 4. Die Aktien der Eisenbahngesellschaften. 5. Die ersten Arten der Eisenbahnobligationen. 6. Der Absatz von Eisenbahnwertpapieren mit Hilfe von Finanzierungsinstituten. 7. Die Konzentration im amerikanischen Eisenbahnwesen und die zu ihrer Förderung angewandten Finanzierungsmittel. 8. Die zunehmende Verschuldung der Bahnen mit Hilfe neuer Formen von Obligationen. 9. Die Politik der Reorganisationen. 10. Die modernsten Mittel der Eisenbahnfinanzierung und ihre Anwendung. 11. Die Forderungen der Railroad Securitiss Commission bezüglich künftiger Finanzierung der Bahngesellschaften.